

# Mitteilungsblatt Nr. 211

Teil B zur HSPO Teil A (Mitteilungsblatt Nr. 200)  
für den  
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Der Präsident  
20.07.2011

Auf der Grundlage von § 3 Abs. 2 Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 07.06.07, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.06.10 (GVBl. II Nr. 33, Seite 10), i. V. m. § 17 Abs. 1 Grundordnung (Mitteilungsblatt Nr. 199 i. V. m. der Hochschul-Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Lausitz (FH) Teil A (HSPO Teil A) (Mitteilungsblatt Nr. 200) beschloss der Fachbereichsrat des Fachbereiches Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau am 12.05.2011 folgenden Teil B für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre als fachspezifische Prüfungsbestimmungen:

#### **Artikel 1**

zu § 2 Abs. 1 HSPO (Teil A) *Zugangsvoraussetzungen*

Über das Vorliegen einer für das beabsichtigte Studium geeigneten abgeschlossenen Berufsausbildung gem. § 8 Abs. 3 BbgHG entscheidet der Studiendekan.

#### **Artikel 2**

zu § 4 Abs. 5 HSPO (Teil A) *Ziel des Studiums, Hochschulgrade*

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Lausitz den akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“.

#### **Artikel 3**

zu § 5 HSPO (Teil A) *Beginn des Studiums, Regelstudienzeit, Studienumfang, Credit Points (CP), Module, Mobilitätsfenster*

1. (zu Abs. 1):

Die Immatrikulation erfolgt nur zum Wintersemester.

2. (zu Abs. 2):

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

3. (zu Abs. 4):

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums werden 210 ECTS-Leistungspunkte benötigt.

4. (zu Abs. 5):

Das Curriculum ist als Anlage 1 beigefügt. Die entsprechenden Modulbeschreibungen werden gem. § 5 Abs. 7 HSPO Teil A in Modulhandbüchern veröffentlicht.

#### **Artikel 4**

zu § 6 Abs. 1 HSPO (Teil A) *Teilzeitstudium*

Ein Teilzeitstudium ist als Regelstudium nicht vorgesehen.

#### **Artikel 5**

zu § 8 HSPO (Teil A) *Lehr- und Lernformen*

Als weitere Lehrform wird im Studiengang die seminaristische Vorlesung (SV) vorgesehen. Bei seminaristischen Vorlesungen erfolgt die Vermittlung des Lehrstoffs durch den Lehrenden unter aktiver Einbeziehung der Studierenden. Hierzu gehört auch die Bearbeitung von Spezialgebieten durch Diskussionen, ggf. unter Ergänzung durch Referate der Teilnehmer.

## Artikel 6

### zu § 9 Abs. 2 HSPO (Teil A) *Praktische Studienabschnitte*

In den Studiengang ist folgender praktischer Studienabschnitt unter folgenden Maßgaben integriert:

- a) Voraussetzung für die Zulassung: Es sind mindestens 165 CP erreicht.
- b) Die Dauer beträgt mindestens 13 Wochen im 7. Semester.
- c) Der praktische Studienabschnitt wird durch Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS begleitet.
- d) Der praktische Studienabschnitt wird mit einem schriftlichen Bericht, der Bescheinigung der Ausbildungsstätte über das erfolgreiche Absolvieren und der Bewertung durch die fachlich betreuende Lehrkraft abgeschlossen. Er wird „mit Erfolg/ohne Erfolg“ bewertet.
- e) Inhalt ist die Anwendung von im bisherigen Studium erworbenen Fähigkeiten im Rahmen berufspraktischer Aufgabenstellungen.

Die Anrechnung und Anerkennung des praktischen Studienabschnittes eines vorangegangenen Studiums erfolgt auf der Grundlage von § 22 BbgHG i. V. m. § 3 Teil A.

## Artikel 7

### zu § 13 Abs. 7 HSPO (Teil A) *Anmeldung zu Prüfungen*

**Variante 3:** Die Anmeldung des Studierenden muss mindestens 10 Kalendertage vor dem Prüfungstermin schriftlich oder auf elektronischem Weg gegenüber dem Bereich Studierenden-Service erfolgen.

## Artikel 8

### zu § 23 Abs. 1 HSPO (Teil A) *Zulassung zur Abschlussarbeit*

Zur Abschlussarbeit wird zugelassen,

1. wer an der Hochschule in dem entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist,
2. wer alle zum Zeitpunkt der Antragstellung bis dahin nach dem Curriculum zu erbringenden Modulprüfungen mit Ausnahme einer bestanden hat,
3. wenn der praktische Studienabschnitt „mit Erfolg“ bewertet wurde und
4. wer den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

## Artikel 9

### zu § 24 HSPO (Teil A) *Bearbeitungsumfang, Ausgabe, Betreuung, Abgabe und Bewertung der Abschlussarbeit*

1. (zu Abs. 1):

Die Bachelor-Thesis geht zusammen mit dem Kolloquium mit einem Gewicht von 12 ECTS-Leistungspunkten in die Gesamtnote ein. Hiervon entfallen 10 ECTS-Leistungspunkte auf die Bachelor-Thesis und 2 ECTS-Leistungspunkte auf das Kolloquium.

2. (zu Abs. 4):

Für die Bachelor-Thesis gilt eine Bearbeitungsfrist von 2 Monaten. Eine Verlängerung um einen Monat ist auf begründeten Antrag des Studierenden, der schriftlich im Studierenden-Service einzureichen ist, möglich.

Das Thema der Bachelor-Thesis kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden.

3. (zu Abs. 5):

Die Bachelor-Thesis ist spätestens mit Ablauf des Bearbeitungszeitraums ordentlich gebunden in zweifacher Ausfertigung im Studierenden-Service abzugeben. Zugleich ist eine weitere Ausfertigung in maschinenlesbarer Form einzureichen.

4. (zu Abs. 7):

Die Bachelor-Thesis ist in der Regel von zwei Professoren zu bewerten, die an der Hochschule Lausitz (FH) in einem für den Studiengang relevanten Bereich tätig sind. Einer der Prüfer muss der Betreuer der Bachelor-Thesis sein.

5. (zu Abs. 9):

Durch den Prüfer ist ein schriftliches, mit einem Datum und der eigenhändigen Unterschrift versehenes Gutachten zu erstellen. Das Gutachten enthält eine objektive, unparteiische und nachvollziehbare Beurteilung des gesamten Inhaltes der Bachelor-Thesis nach Maßgabe des § 4 Abs. 2 HSPO Teil A. Es schließt mit der Bewertung der Leistung gem. § 17 Abs. 1 HSPO Teil A ab. Ein tabellarisches Gutachten ist zulässig.

**Artikel 10**

zu § 25 Abs. 1 HSPO (Teil A) *Kolloquium*

Das Kolloquium dauert i. d. R. etwa 30 Minuten.

**Artikel 11**

zu § 27 HSPO (Teil A) *Abschluss des Studiums, Zeugnis, Gesamtnote (Gesamtprädikat), Urkunde*

1. (zu Abs. 2)

Auf schriftlichen Antrag des Absolventen werden das Zeugnis und die Urkunde auch in englischer Sprache ausgefertigt.

2. (zu Abs. 4)

Das Zeugnis enthält auch die Namen und die akademischen Grade der Betreuer der Bachelor-Thesis.

3. (zu Abs. 5)

Die Gesamtnote ist das gewichtete arithmetische Mittel aus den Noten der einzelnen Modulprüfungen und der Bachelor-Thesis. Die Noten der Modulprüfungen und der Bachelor-Thesis (inkl. Kolloquium) gehen mit dem Gewicht ihres Umfangs in ECTS-Leistungspunkten in die Berechnung der Gesamtnote ein.

**Artikel 12**

zu § 28 Abs. 2 HSPO (Teil A) *Diploma Supplement (DS)*

Das DS ist als Anlage 2 beigelegt und wird von Amts wegen jedem Absolventen ausgehändigt.

**Artikel 13**

zu § 31 Abs. 4 HSPO (Teil A) *Übergangsregelungen/Inkrafttreten/Außerkräfttreten*

1. Diese Ordnung, mit Ausnahme des Curriculums lt. Anlage 1, tritt zum Sommersemester 2011 in Kraft und gilt für alle immatrikulierten Studierenden des siebensemestrigen Bachelor-Studienganges.

2. Das Curriculum lt. Anlage 1 findet auf die ab Wintersemester 2010/11 immatrikulierten Studierenden Anwendung.

Senftenberg, 12.05.2011

gez. Prof. Dr. Daniela Döring  
Vorsitzende des Fachbereichsrates

**Anlage 1:** Curriculum

**Anlage 2:** Diploma Supplement (DS) – *wird in einem gesonderten Mitteilungsblatt veröffentlicht* –

Der Teil B wurde durch den Präsidenten am 17.05.2011 genehmigt.

**Curriculum** (gültig für alle Immatrikulationsjahrgänge ab dem Wintersemester 2010/2011)

| Modulbezeichnung   | Semester |        |        |    |        |    |   | SWS | (PA) | CP |
|--|----------|--------|--------|----|--------|----|---|-----|------|----|
|  | 1        | 2      | 3      | 4  | 5      | 6  | 7 |     |      |    |
| <b>PFLICHTMODULE</b>   |          |        |        |    |        |    |   |     |      |    |
| <b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>                                   |          |        |        |    |        |    |   | 20  |      | 25 |
| <b>BWL I:</b> Einführung in die BWL  | 2V, 2Ü   |        |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>BWL II:</b> Leistungserstellung in der Unternehmung                       |          | 2V, 2Ü |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>BWL III:</b> Leistungsverwertung und marktorientierte Unternehmensführung |          |        | 2V, 2Ü |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>BWL IV:</b> Investition und Finanzierung                                  |          |        | 2V, 2Ü |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>BWL V:</b> Managementlehre  |          |        |        |    | 2V, 2Ü |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>Volkswirtschaftslehre</b>   |          |        |        |    |        |    |   | 14  |      | 19 |
| <b>VWL I:</b> Mikroökonomik  |          | 2V, 2Ü |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>VWL II:</b> Makroökonomie   |          |        | 2V, 2Ü |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>VWL III:</b> Wirtschaftspolitik   |          |        |        | 4V |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>VWL IV:</b> Öffentliche Finanzen  |          |        |        |    |        | 2V |   | 2   | MP   | 4  |
| <b>Rechnungswesen und Steuern</b>  |          |        |        |    |        |    |   | 16  |      | 21 |
| <b>RW I:</b> Buchführung   | 2V, 2Ü   |        |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>RW II:</b> Kosten- und Leistungsrechnung                                  |          | 2V, 2Ü |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>RW III:</b> Bilanzierung  |          |        | 2V, 2Ü |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>Einführung in die Steuerlehre</b>   | 4V       |        |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 6  |
| <b>Wirtschaftsrecht</b>  |          |        |        |    |        |    |   | 9   |      | 13 |
| <b>WR I:</b> Bürgerliches Recht  | 2V, 2Ü   |        |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>WR II:</b> Arbeits- und Sozialrecht                                       |          | 2V     |        |    |        |    |   | 2   | MP   | 4  |
| <b>WR III:</b> Handels-, Gesellschaftsrecht und Öff. Wirtschaftsrecht        |          |        | 3V     |    |        |    |   | 3   | MP   | 4  |
| <b>Wirtschaftsinformatik</b>   |          |        |        |    |        |    |   | 8   |      | 10 |
| <b>Wirtschaftsinformatik I</b>   |          | 2V, 2Ü |        |    |        |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>Wirtschaftsinformatik II</b>  |          |        |        |    | 2V, 2Ü |    |   | 4   | MP   | 5  |
| <b>Wirtschaftsmathematik</b>   | 4V, 4Ü   |        |        |    |        |    |   | 8   | MP   | 9  |

| Modulbezeichnung   | Semester                        |        |    |       |     |     |     | SWS       | (PA) | CP        |
|--|---------------------------------|--------|----|-------|-----|-----|-----|-----------|------|-----------|
|  | 1                               | 2      | 3  | 4     | 5   | 6   | 7   |           |      |           |
| Managementkompetenzen  |                                 |        | 3Ü |       |     |     |     | 3         | MP   | 2         |
| Einführung in die Sozialwissenschaften                             |                                 |        | 2V |       |     |     |     | 2         | MP   | 4         |
| Wirtschaftsstatistik   |                                 | 2V, 4Ü |    |       |     |     |     | 6         | MP   | 6         |
| Wirtschaftsenglisch  |                                 |        |    | 4S    |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Project Management   |                                 |        |    |       |     |     | 2Ü  | 2         | MP   | 4         |
| Unternehmensplanspiel (OPEX oder TOPSIM)                           |                                 |        |    |       |     |     | 4SV | 4         | MP   | 3         |
| <b><u>WAHLPFLICHTMODULE</u></b>                                    |                                 |        |    |       |     |     |     |           |      |           |
| Besondere BWL  | 2 Besondere BWL sind zu belegen |        |    |       |     |     |     |           |      |           |
| <b>Besondere BWL: Marketing</b>                                    |                                 |        |    |       |     |     |     | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Marketing I  |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Marketing II   |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Marketing III  |                                 |        |    |       | 4SV |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Marketing IV   |                                 |        |    |       |     | 4SV |     | 4         | MP   | 5         |
| <b>Besondere BWL: Controlling</b>                                  |                                 |        |    |       |     |     |     | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Bilanzanalyse  |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Controlling I: Strategisches Controlling                           |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Controlling II: Investitionscontrolling und Operatives Controlling |                                 |        |    |       | 4SV |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Controlling III: Bereichscontrolling                               |                                 |        |    |       |     | 4SV |     | 4         | MP   | 5         |
| <b>Besondere BWL: Bank- und Finanzwirtschaft</b>                   |                                 |        |    |       |     |     |     | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Investitions- und Finanzplanung                                    |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| oder: Bilanzanalyse  |                                 |        |    | [4SV] |     |     |     | [4]       | MP   | [5]       |
| Banken und Finanzdienstleistungen I                                |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| Banken und Finanzdienstleistungen II                               |                                 |        |    |       | 4SV |     |     | 4         | MP   | 5         |
| IFRS und Unternehmensbewertung                                     |                                 |        |    |       |     | 4SV |     | 4         | MP   | 5         |
| <b>Besondere BWL: Technologie- und Qualitätsmanagement</b>         |                                 |        |    |       |     |     |     | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| TQM I  |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| TQM II   |                                 |        |    | 4SV   |     |     |     | 4         | MP   | 5         |
| TQM III  |                                 |        |    |       | 4SV |     |     | 4         | MP   | 5         |
| TQM IV   |                                 |        |    |       |     | 4SV |     | 4         | MP   | 5         |

| Modulbezeichnung  | Semester                           |   |   |       |     |     |   | SWS       | (PA) | CP        |
|---|------------------------------------|---|---|-------|-----|-----|---|-----------|------|-----------|
|   | 1                                  | 2 | 3 | 4     | 5   | 6   | 7 |           |      |           |
| <b>Besondere BWL: Organisation und Führung</b>                                      |                                    |   |   |       |     |     |   | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Personalmanagement I  |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Organisationstheorie  |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Personalmanagement II   |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Managementkonzepte  |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |
| <b>Besondere BWL: Steuerlehre</b>   |                                    |   |   |       |     |     |   | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Steuerrechtliche Grundlagen und Körperschaftsteuer / Außensteuer                    |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Bilanzsteuerrecht I   |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Bilanzsteuerrecht II  |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Prüfungswesen   |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |
| <b>Besondere BWL: Handel und Dienstleistungen</b>                                   |                                    |   |   |       |     |     |   | <b>16</b> |      | <b>20</b> |
| Controlling I   |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| oder: Personalmanagement I  |                                    |   |   | [4SV] |     |     |   | [4]       | MP   | [5]       |
| oder: Marketing I   |                                    |   |   | [4SV] |     |     |   | [4]       | MP   | [5]       |
| oder: Strategie und Unternehmensplanung   |                                    |   |   | [4SV] |     |     |   | [4]       | MP   | [5]       |
| Handel und Dienstleistungen I: Außenhandel  |                                    |   |   | 4SV   |     |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Handel und Dienstleistungen II: Aufbau von Handelsbetrieben und Leistungserstellung |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Handel und Dienstleistungen III: Handelslogistik und Handelsmarketing               |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |
| <b>Ergänzungsfach</b>   | 3 Ergänzungsfächer sind zu belegen |   |   |       |     |     |   | <b>12</b> |      | <b>15</b> |
| Wirtschaftsspanisch   |                                    |   |   |       | 4S  |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Wirtschaftsfranzösisch  |                                    |   |   |       | 4S  |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Wirtschaftsrussisch   |                                    |   |   |       | 4S  |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Demographischer Wandel und die Auswirkungen auf das Personalmanagement              |                                    |   |   |       | 4S  |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Work-Life-Balance   |                                    |   |   |       |     | 4S  |   |           |      |           |
| OR-Verfahren  |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Strategie und Unternehmensplanung   |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |
| Spieltheorie  |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Interkulturelle Kompetenzen   |                                    |   |   |       | 4SV |     |   | 4         | MP   | 5         |
| Consulting  |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |
| Grundlagen des Public Management  |                                    |   |   |       |     | 4SV |   | 4         | MP   | 5         |



| Modulbezeichnung                                | Semester                                 |   |   |   |   |    |                          | SWS | (PA) | CP         |
|---|--|---|---|---|---|----|--------------------------|-----|------|------------|
|   | 1  | 2 | 3 | 4 | 5 | 6  | 7                        |     |      |            |
| <b>Theoretische Vertiefung</b>                  | 1 Theoretische Vertiefung ist zu belegen |   |   |   |   |    |                          | 4   |      | 4          |
| Veranstaltungsmanagement und Recht              |  |   |   |   |   | 4V |                          | 4   | MP   | 4          |
| Konzernbildung und Unternehmenszusammenschlüsse |  |   |   |   |   | 4V |                          | 4   | MP   | 4          |
| Wissen in Organisationen                        |  |   |   |   |   | 4V |                          | 4   | MP   | 4          |
| Doing Business in... ( <i>Land variiert</i> )   |  |   |   |   |   | 4V |                          | 4   | MP   | 4          |
| Grundlagen des Logistikmanagements              |  |   |   |   |   | 4V |                          | 4   | MP   | 4          |
| <b>praktischer Studienabschnitt</b>             |  |   |   |   |   |    | 13<br>Wochen<br>(2pr LV) | 2   |      | 18         |
| <b>Bachelorthesis</b>                           |  |   |   |   |   |    | 2 Monate                 |     | MP   | 10         |
| <b>Kolloquium</b>                               |  |   |   |   |   |    |                          |     | MP   | 2          |
|   |  |   |   |   |   |    |                          |     |      | <b>210</b> |

*Das Curriculum enthält Pflicht- und Wahlpflichtmodule.*

**Pflichtmodule:** Module BWL I. bis BWL V.; Module VWL I. bis VWL IV.; Module Wirtschaftsrecht I. bis III.; Module Rechnungswesen I. bis III.; Module Wirtschaftsinformatik I. und II.; Modul Einführung in die Steuerlehre; Modul Wirtschaftsmathematik; Modul Wirtschaftsstatistik; Modul Einführung in die Sozialwissenschaften; Modul Managementkompetenzen; Modul Wirtschaftsenglisch; Modul Project Management; Modul Unternehmensplanspiel

Im Bereich der **Wahlpflichtmodule** werden Besondere Betriebswirtschaftslehren, Ergänzungsfächer und Theoretische Vertiefungen angeboten. Die Besonderen Betriebswirtschaftslehren erstrecken sich jeweils auf mehrere Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS-Leistungspunkten. Die Studierenden müssen jeweils zwei Besondere Betriebswirtschaftslehren belegen und dazugehörige Module im o.g. Umfang erfolgreich abschließen.

Im Studium sind drei **Ergänzungsfächer** zu belegen und erfolgreich abzuschließen. Im Rahmen der Ergänzungsfächer werden u.a. weitere Wirtschaftsfremdsprachen angeboten. Im Studium ist ferner eine Theoretische Vertiefung zu belegen und erfolgreich abzuschließen. In den Theoretischen Vertiefungen wird ein besonderes Gewicht auf die vertiefende Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens gelegt.

Die Entscheidung über das konkrete Angebot der Wahlpflichtmodule trifft der Dekan nach Anhörung des Studiendekans.

Das Angebot der Wahlpflichtmodule lt. Curriculum ist nicht verbindlich. Die Teilnahme setzt auch eine Mindestteilnehmerzahl voraus.